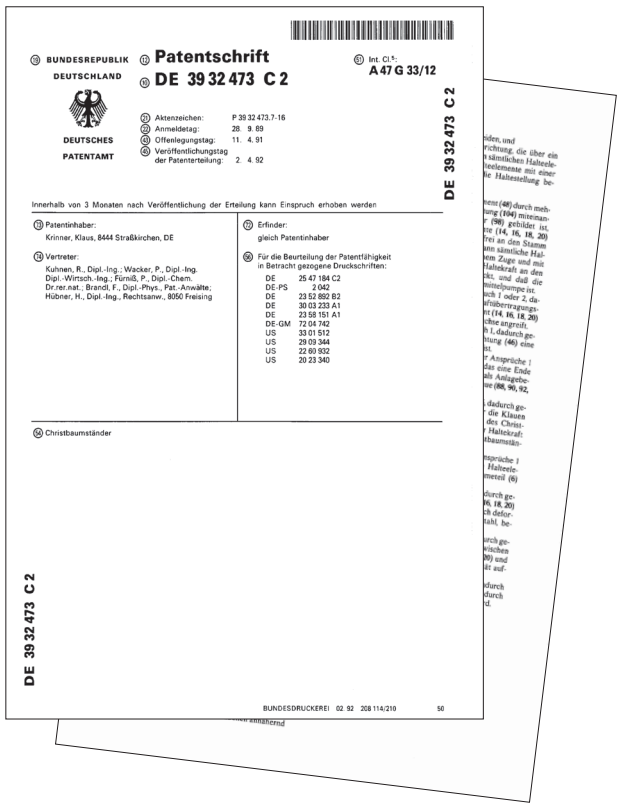
Deutsches
Patent- und Markenamt



Ein-Seil-Christbaumständer

Klaus Krinner, Straßkirchen 1989

Patentschrift DE 39 32 473 C2

„Christbaumständer“

Wie stellt man alleine einen Christbaum kerzengerade auf, ohne unter den Baum kriechen zu müssen, um die Fixierschrauben des Ständers festzuziehen? Dieses Problem sah auch der Landwirt Klaus Krinner und löste es auf völlig neuartige Weise mit seiner sogenannten Rundum-Einseil-Technik. Sein 1989 zum Patent angemeldeter Ein-Seil-Christbaumständer ermöglicht es, alleine stressfrei einen Baum aufzustellen: Statt des lästigen Fixierschraubenfestziehens betätigt man lässig per Fußpedal eine Ratsche, die ein Stahlseil gleichmäßig um den Baum zusammenzieht. Die Zeichnungen zeigen das Funktionsprinzip: Das untere Ende des Christbaums stellt man auf den Zentrierdorn (12) in den Ständer (2), richtet den Baum senkrecht aus und betätigt dann mit dem Fuß mehrfach den Spannhebel (56), der ein Stahlseil (66) spannt und somit die Halteelemente (14, 16, 18 und 20) an den Stamm presst. Im Nullkommanichts steht der Christbaum fest und gerade. Mit dieser Erfindung begann übrigens Krinners erfolgreiche Unternehmer-Karriere: Seine Firma meldete inzwischen mehr als 150 Erfindungen zum Patent an.

Fig. 2

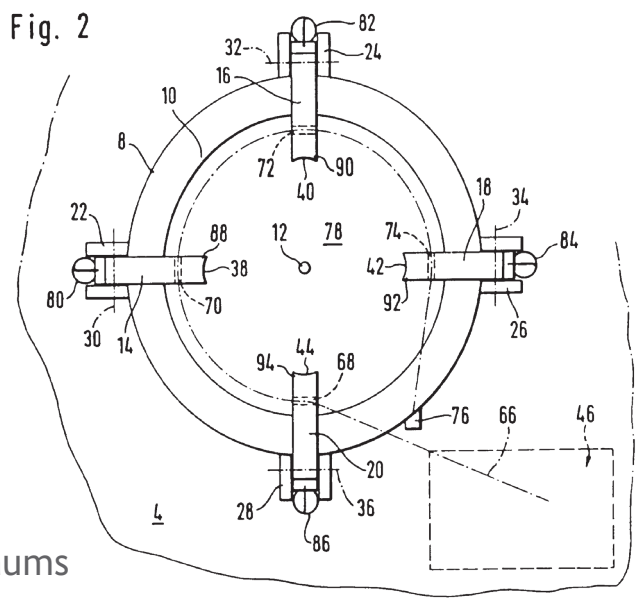
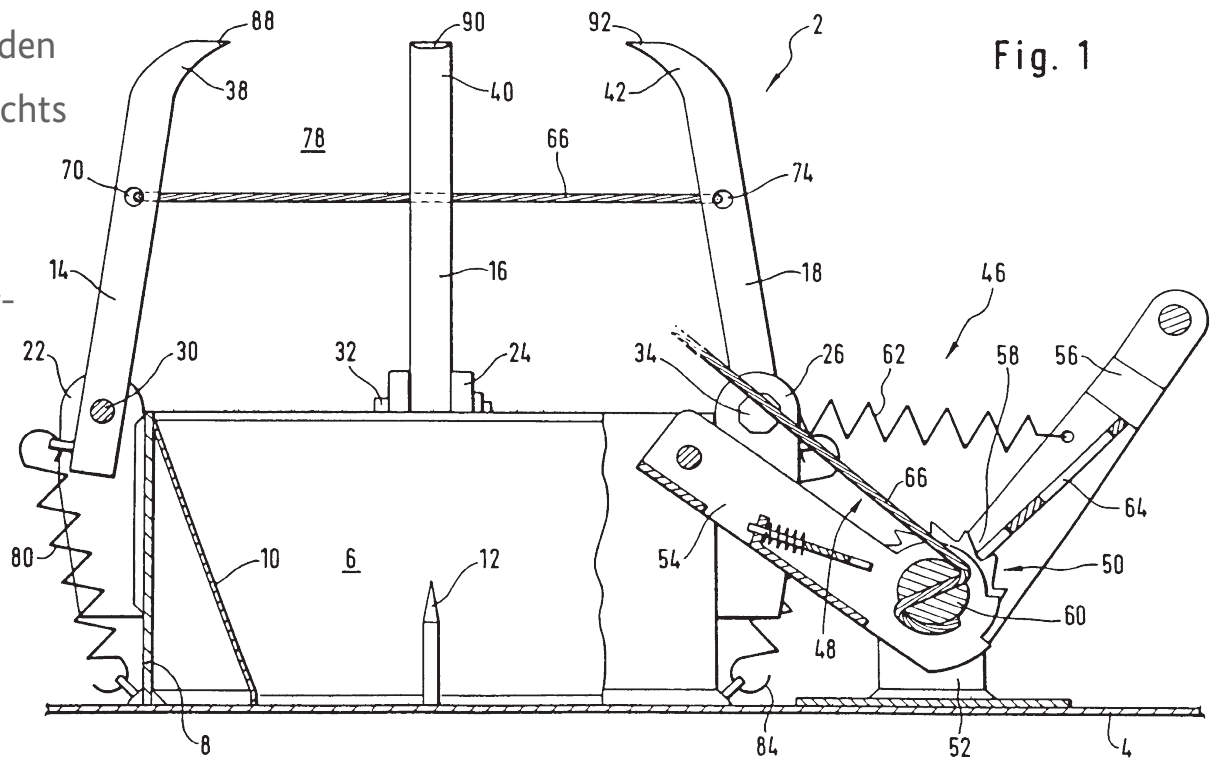


Fig. 1



© Deutsches Patent- und Markenamt, München 2025